

Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

1. Jan. Der Bundesrat bewilligt dem Kanton Bern an die Kosten der Verbauung des Filderichbaches, Gemeinde Diemtigen einen Bundesbeitrag.
- Die im Gemeindegebiet von Bolligen durchgeführte Rotkreuzbatzensammlung ergab Fr. 9500.—
2. Jan. Im Amt Fraubrunnen wird die Säuglingsfürsorge und die Koordinierung sämtlicher Fürsorgeorganisationen unter einer Dachorganisation eingeführt.
- Der in Innertkirchen im Alter von 89 Jahren lebende Lehrer und alt Grossrat Beat Tännler erhält aus Oregon ein Luftpost-Glückschreiben unterzeichnet von 39 Hasli-Amerikanern und Frauen, die alle aus der Gegend von Innertkirchen stammen, und in Dankbarkeit ihres einstigen Lehrers gedenken.
- Der aus Visp stammende Oskar Gemmet wird in einem Kohlenbergwerk in Kandergrund von einem herabfallenden Steinblock getötet.
3. Jan. In einem Schuhgeschäft in Boncourt wird eingebrochen, wobei dem Täter Fr. 1000.— in die Hände fallen.
- Die Gemeindeversammlung von Wiedlisbach beschliesst den Ausbau des 3. Stockes im Schulhaus.
- Die jurassischen Gemeinden Tramelan, d'Essus, Tavannes, Cortébert, Reconvilier, St-Imier und weitere kleine Gemeinden lehnen eine Steuererhöhung ab.
4. Jan. In Thierachern wirft der Sturm die alte Douglasfichte auf dem obern Eggstutz um. Letztes Jahr musste die gewaltige Silberpappel beim Eggstutz gefällt werden.
- Der Verwaltungsrat des Knabenerziehungsheimes Oberbipp beschliesst den Neubau eines Schulhauses.
- Ueber die Neujahrstage wird das 3. schweizerische Neujahrs-Zeltlager auf der Wengernalp durchgeführt.
- Die Junge Kirche führt Skilager durch in Grindelwald sowie auf Axalp und Achseten.
- Zum Andenken an den vor drei Jahren verstorbenen Direktor G. Frey-Dättwiler in Reichenbach vermacht die Familie Vergabungen an gemeinnützige Werke im Betrage von Fr. 40 000.—

5. Jan. In Jegenstorf wird ein Staatsbürgerkurs durchgeführt.
- In Saignelégier bricht ein Brand aus dadurch, dass die Sonne durch eine gläserne Toilettengarnitur scheint, die wie ein Brennglas wirkt, wobei der Vorhang Feuer fasst, das sich weiter verbreitet.
- Die Spiez Rebbauern beschliessen die Gründung einer Ausgleichskasse.
- Nach siebenjährigem Unterbruch findet im kommenden Frühling wiederum ein ganztägiger Oberländischer Musiktag, diesmal in Steffisburg statt.
6. Jan. Im Palace-Hotel in Gstaad sind zu einem längeren Wintersportaufenthalt eine ganze Reihe Fürstlichkeiten eingetroffen, worunter zahlreiche Angehörige des spanischen Königshauses.
- Interlaken beschliesst in einer Gemeindeabgeordnetenversammlung, in sämtlichen Gemeinden des Amtsbezirkes eine öffentliche Pestalozzi-Sammlung durchzuführen. Grindelwald beauftragt die Lehrerschaft mit der Durchführung einer solchen an diesem Orte.
- † in Steffisburg alt Direktor Hermann Gfeller, früherer Leiter der Zigarettenfabrik Batschari, Bern, im Alter von 65 Jahren.

Stadt Bern

1. Jan. Die Weihnachtsausstellung bernischer Maler und Bildhauer war von über 3000 Gästen besucht. Die Summe der Verkäufe betrug rund Fr. 30 000.—
2. Jan. Die Christkatholische Kirchgemeinde beschliesst die Einstellung einer Gemeindefürsorge sowie den stufenweisen Ausbau der Krypta.
3. Jan. Der Postverkehr über Weihnachten und Neujahr weist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf.
- † in Bern im Alter von 76 Jahren der frühere Handeggwirt Hotelier Charles Landry.
- In den Morgenstunden überzieht eine glatte Eisdecke die Strassen Berns und verunmöglicht vielerorts den Autobus- und Tramverkehr.
5. Jan. Edouard Herriot, der französische Ministerpräsident, weilt in Bern und spricht im Theatersaal des Kursaals, wobei er für die mittleren und kleinen Nationen eintritt.

Wie d'Aemmitaler Jodler Chonufinge ds 40jährige Bestab ghyret hei

D'Aemmitaler Jodler Chonufinge hei ds 40. Jubiläum chönne fyre. Sie hei das über d'Jahreswändi mit e me schöne Alass verbunde. Drümal hei sie im Chrützsaal z'Chonufinge unter Mitwirkig vo Froue u Töchtere u re Ländlerkapälle ds «Aemmitaler Senneläbe» im Früehlig, Summer, Herbst u Winter ufgfuehrt, wo vo üsem Jodler-Ehepaar Oskar u Hedi Schmalz neu verfasst worden isch. Sie hei dermit ou wöue ihre Mitgründer ehre, u sie hei mit dere Uffuehrig e grosse Erfolg gha. A däm zahlryche Ufmarsch vo Bsuecher, wo nid nume us üser Dorfschaft, nei, ou vo witume cho isch, het me so rächt chönne gseh, wie üsersch Volch währschafft u bodeständigi Sache gärn het. Föif farbefrohi u prächtigi Heimatbilder hei us em Läbe vo de Senne i allne Jahreszyte, bir Arbeit u bim Feste, verzellt. Me het der Früehlig im Tal miterläbt, het d'Glogge u Treichle zur Alpuffahrt ghöre

töne, u het sech gfreut am Summer uf der Alp, a däm schöne Bildli bim Bränneli mit em junge Meitschi un em Geissbueb mit syne zwöi Geissli. U me het der Tanzsunntig uf de Bärge, ds Schwing- un Aelplerfest miterläbt u het gärn am Gross-ätti zueglost, wo vo syne Erläbnisse us syr Schwingerzyt prichtet het. U ds vierte Bild het der Herbst uf der Alp vorgfuehrt, wo d'Tage chürzer worde sy un es ume Zyt zur Abfahrt vom Bärg isch, wil's scho ume «Ryfel» git. Aber ou der Winter deheim im Tal het me lehre chenne u het sech gfreut a der fröhleche Stubete un a dene beidne Brutpäärleni, wo me ghyret het.

So hei d'Aemmitaler Jodler Chonufinge mit e me schöne Wärg ds 40jährige Jubiläum ghyret un all dene, wo Freud a settige Sache hei, öppis chönne biere, wo sie sech no lang dra chöi sunne.

C. M. Tanner-Aeschlimann

HUMOR + RÄTSEL



Fräulein, zeigen Sie meinem Mann einmal die Preisschilder, damit das alberne Gelächter aufhört



Ich finde, dass rechthaberische Menschen meist blaue Augen haben! Stimmt — besonders nachher

Silbenrätsel

a, an — ber — da, deen, dei — el — hen — in — ka — ler, lo — ma, mae, mo, mon — ne — o, on, on — pe — ra, rä, ri, rie, ru — sa — ta, ta, te, ten, ti, tow.

Aus obigen Silben sind 11 Wörter zu bilden, deren 1. und 3. Buchstaben, nach abwärts gelesen, ein Sprichwort ergeben.

1. Absicht, Ziel
2. portugiesische Insel
3. schottische Hafenstadt
4. russischer Schriftsteller
5. Wandbekleidung
6. weiblicher Vorname
7. belgisches Mandatsgebiet in Afrika
8. Wärmeeinheit
9. kanadische Provinz
10. landwirtschaftliche Arbeit
11. Schutthanhäufung.

(Auflösung in der nächsten Nummer)